

***Inula salicina* L. & *Vaillantii* Vill.**

(*Inula semiamplexicaulis* Reut.)

Die Pflanze wurde 1881 von Herrn A. Götz, Hauptlehrer, jetzt zu Siegelau bei Waldkirch, bei Griessheim gesammelt und mit von demselben Standort stammendem *Inula Vaillantii* Vill. in der Herbst-Generalversammlung des Botanischen Vereins für Baden als *Inula hirta* L. verteilt.

Mit *Inula hirta* L. hat die betreffende Pflanze gar nichts gemein, denn erstere ist stets einköpfig, mein fragliches Exemplar aber zehnköpfig, die Behaarung der *Inula hirta* ist eine wollig-abstehende, während mein Exemplar filzig-anliegende Bekleidung zeigt, kurz, an *Inula hirta* ist, wie jeder Kenner der Species sieht, nicht zu denken.

Auch *Inula salicina* L. & *hirta* L. ist unwahrscheinlich, denn wie soll der Bastard so reichen Blütenstand zeigen, wenn *Inula hirta* einköpfig, *Inula salicina* ein- bis wenigköpfig ist? Durch Üppigkeit kann der Blütenstand nicht so verzweigt geworden sein, denn dann würden die Köpfchen grösser sein. Übrigens kenne ich die *Inula salicina* & *hirta* in einem in der Schweiz gesammelten Exemplar. Dieselbe zeigt sehr deutlich die abstehende Behaarung der *Inula hirta*.

Eher als an *Inula hirta* L. könnte man an *Inula salicina* denken; doch hat die Pflanze eine Anzahl von Eigentümlichkeiten, welche ihre Deutung als *salicina* & *Vaillantii* fordern. Von *Inula Vaillantii* Vill. hat die Pflanze geerbt:

Den vielverzweigten Blütenstand mit aufrechten Ästen, die filzige Behaarung des Stengels und der Zweige, die Behaarung der Blätter (unterseits Filz, oberseits Striegelhaare), die elliptische Form der Blätter, eine gröbere Zahnung, als sie bei *Inula salicina* vorkommt. In den übrigen Merkmalen stimmt die Pflanze mit *Inula salicina* überein. (Bemerkenswert ist die starke Zahnung der Blätter an der sonst ganz regulären *Inula Vaillantii* Vill.).

Der Bastard ist völlig steril.

Ich werde nicht versäumen, den Bastard, wenn nur möglich, am Standort zu untersuchen. Derselbe scheint überall vorzukommen, wo die beiden Stammarten gesellig wachsen. Gefunden ist derselbe bis jetzt bei Genf, in Catalonien, bei Cuneo in Piemont und in Dalmatien.

Freiburg i. B., im Februar 1883.

Karl Mez.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1882-1888

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Mez Carl Christian

Artikel/Article: [Inula salicina L. & Vaillant Vill. \(1883\) 71](#)